Kingdom Hearts: Fullmoon Rising

Interlude of Sun & Moon

Von abgemeldet

Kapitel 2: Radient Garden: II

Währenddessen kehrte ein braunhaariger Junge nach langer Reise in seine eigene Heimat zurück und er wirkte sichtlich erleichtert, jene Inseln am Horizont zu erblicken, die von jeher den Ort bildeten den er mit seinen besten Freunden Kairi & Riku aufsuchte. Der mittlerweile schon 17 Jahre alte Junge ging zuerst in sein Elternhaus, da ihm bewusst wurde wieviel Sorgen sich diese in den letzten drei Jahren seiner beschwerlichen Reise durch die verschiedenen Welten um ihn gemacht hatten und danach wollte er unbedingt seine Freundin Kairi aufsuchen. Auch wenn er die Meisterprüfung nicht schaffte, so war er stolz auf Riku, der nach seiner Odyssee in die Finsternis endlich seinen wahren Weg gefunden hatte. Gerade im Haus seiner Eltern angekommen, vernahm er auch schon eine ihm vertraute Stimme und er strahlte über das ganze Gesicht, als er das Mädchen seines Herzens erblickte. „Sora, eine Nachricht von Riku“ sagte sie nur, blickte ihn direkt an und erst da fiel ihm die Flaschenpost auf, die in ihren Händen lag. Seine Eltern zeigten sich verständnisvoll und baten ihn vorsichtig zu sein, dann verließ er mit Kairi das Haus und begab sich mit ihr auf die Insel des Schicksals.

Erst da wurde ihm klar, dass es Kairis erste Reise in andere Welten auf freiwilliger Basis war und gemeinsam mit ihr brach er kurzerhand nach Twilight Town auf, wo sie von dort mit dem Zug zum Turm von Meister Yen Sid aufbrechen würden. „Kaum daheim und schon wieder los“ brachte Sora von sich, als er mit seiner Freundin die Straße hinauf in Richtung Bahnhof ging und Kairi musste aufgrund des Kommentars leicht lachen. „Du klingst ja so, als konntest du es kaum erwarten zurück auf den Inseln zu sein“ brachte sie nun hervor, blickte Sora genau an und dieser senkte leicht rot geworden seinen Kopf. Nur ihre Niemande Naminé & Roxas wussten über die starke Bande der beiden Bescheid, aber auch ihr langjähriger Freund Riku, der nun den Rang eines Schlüsselschwertmeisters inne hat. Zu zweit erreichten sie schließlich den Bahnhof, wo sie auch schon von Soras Freunden Donald & Goofy erwartet & herzlich begrüßt wurden und gemeinsam stiegen sie in den Zug ein, der sie zu Meister Yens Turm brachte. „Mir kommt es wie eine halbe Ewigkeit vor, dass ich Riku und dich wiedersehe“ gab Kairi ehrlicher Weise während der Fahrt zu, richtete ihren Blick aus dem Fenster und erst da wurde Sora bewusst, wie einsam sie sich in den vergangenen Jahren doch gefühlt haben muss. „Von nun an sind wir drei ja wieder gemeinsam unterwegs“ munterte der Braunhaarige seine Freundin auf, grinste dabei fast schon von Ohr zu Ohr und er war selbst schon neugierig, warum Meister Yen Sid

auf Kairis Anwesenheit bestand. „Du hast recht, Sora“ sagte sie nur mit einem Nicken, nachdem der Zug sein Ziel endlich erreichte und sie auf den Turm zgingen, wo vor den Toren ein silberhaariger Junge schon auf sie wartete. „Riku“ kam es von Sora und Kairi gleichzeitig, wobei die Dunkelrothaarige ihren Freund umarmte und sichtlich froh war ihn unbeschadet zu sehen. Zu dritt gingen sie samt Donald & Goofy hinauf in die Studierstube des Turmes, wo auch schon König Mickey auf Sora wartete und erst da wurde dem Braunhaarigen langsam wieder in sein Unterbewusstsein geführt, dass Kairi ja auch in der Lage war ein Schlüsselschwert zu rufen.

„Merlin, was macht ihr denn hier?“ platzte es sofort aus Sora heraus, der seinen Augen kaum glauben traute und blickte lange den weisen Magier an, der ihn schon paarmal mit guten Ratschlägen aus der Patsche geholfen hatte. „Nur mal langsam mit den jungen Pferden“ brachte Merlin amüsiert hervor, der Sora mit einem leicht mahnenden Blick belegte und sich dann schließlich Kairis Anwesenheit widmete. „So... du bist also die Prinzessin, die ursprünglich aus Radiant Garden stammt?“ wollte der Magier nun wissen, der Mickys als auch Leas Lehrmeister in der Handhabung des Schlüsselschwertes ist, worauf Kairi nur nickte und wie damals in der Welt die nicht existiert kam ein vertrautes Gefühl in ihr hoch. Kurz schloss sie ihre Augen, horchte auf ihre Stimme und mit entschlossenem Blick schaute sie zu den beiden Magiern, die nur leicht mit ihren Köpfen nickten, als sie in der Lage war ihr Schlüsselschwert zu rufen. „Ich will endlich in der Lage sein, meine Freunde beschützen zu können“ kam es nun von Kairi, die diese Worte voller Aufrichtigkeit aussprach und in diesem Moment erkannte Riku den wahren Grund, weshalb ihre Freundin auf einmal in der Lage war ein Schlüsselschwert zu führen.

„Jene drei Schlüsselträger, die einst gegen Xehanort angetreten sind haben in der Tat ihre Nachfolger gut ausgewählt“ meinte Yen Sid nur, der lange Kairis Schlüsselschwert betrachtete und ihm sofort die Meisterin dazu einfiel, der es einst gehörte. „Leider bleibt uns kaum Zeit, um Kairi in die richtige Handhabung einzuweisen“ kam es noch aus ihm hervor, dabei nickte Merlin kurz und Sora spürte, dass etwas Unerwartetes passiert war. „Wir brauchen die Prinzessinnen der Herzen in Radiant Garden versammelt, leider ist es zur Zeit unmöglich das Schloss zu erreichen, da es von einem undurchdringlichen Schutzwall umgeben ist“ warf nun Mickey ein, der ja schon von der akuten Lage durch Merlin Bescheid wusste und blickte direkt zu Sora. „Kairi & Sora, ihr müsst sofort nach Radiant Garden aufbrechen, wobei ich eigentlich für Sora eine andere wichtige Aufgabe im Kopf habe“ sagte Yen Sid, der die Dunkelrothaarige direkt anschaute und Riku stieß sich von der Wand ab, bei der er angelehnt war. „Sora, unsere Aufgabe ist es Meisterin Aqua und Ventus zu finden. Sieh zu, dass du so rasch wie möglich ins Castle Oblivion aufbrechen kannst“ informierte Riku nur seinen langjährigen Freund über die ihm zgedachte Aufgabe, lächelte Kairi und ihn an, dann brach er mit dem König auf. „Bist du bereit, Kairi?“ wollte Sora nur wissen, der nebenbei auch froh darüber war, dass seine Freunde Donald & Goofy sie begleiten würde und die um ein Jahr jüngere Frau stimmte mit einem Nicken zu.

Seinem Instinkt folgend war er in den großen Graben hinter dem Schloss aufgebrochen und hatte seine Feuermagie so eingesetzt, dass seine neugewonnenen Freunde sicher vor den invasierenden Herzlosen als auch Niemanden waren. Yuffie war ihm nur soweit gefolgt, dass sie seine Handlungsaktion mitverfolgen konnte und der Rothaarige biss sich auf die Lippen, da er deutlich in der Klemme saß. // Warum musste ich auch nur Isa in diese Schlucht folgen? // dachte er gerade, zauberte eine Tripel-Feuga auf eine Reihe von Beobachtern ab und sein Atem fing an stoßweise zu gehen, da der Feind sich unaufhörlich vermehrte. Außerdem war ihm aus den Augenwinkel heraus aufgefallen, dass der Blauhaarige ihn genau beobachtete und Lea biss sich erneut auf die Lippen. Nein, so leicht würde er es Xehanort nicht machen und ihm die Identität des siebten Schlüssels zu verraten. Da ihm langsam die Energie für seine feuerbasierende Magie ausging, rief er seine Waffen auf die er als Niemand sehr gerne geschätzt hatte und er kämpfte sich soweit wie möglich durch die Meute. Erschöpft wie der Rothaarige war, raffte er sich trotzdem immer wieder auf und kämpfte einfach weiter, dabei blickte er kurz auf die Anhöhe von wo ihn der Blauhaarige ganz genau beobachtete.

„Isa..., wieso?“ murmelte er vor sich hin, konnte noch knapp einen Angriff eines Stahlrüstors ausweichen und er sah schon das Ende auf sich zukommen als ein Junge mit braunen Haaren vor ihm mit geschultertem Schlüsselschwert stand. „Das hat aber gedauert, Sora“ kam es nur aus ihm hervor als er eine wohlige Wärme verspürte und überrascht Kairi ansah, die neben ihm stand und ihn eben heilte. „Tut mir leid für die Verspätung“ brachte Sora nur grinsend hervor, dann stürzte er sich neben Donald & Goofy mitten ins Kampfgetümmel. „Axel?“ fragte Kairi unsicher nach, da der Rothaarige sie an den Niemand erinnerte, der sie damals einfach mitnahm weil er sich ein Wiedersehen mit seinen Freund Roxas dadurch erhoffte. „Nicht mehr; der Name ist Lea, kannst du dir das merken?“ antwortete er auf ihre Frage, grinste dabei leicht und brachte sie außer Reichweite der vielen Herzlosen & Niemande. Kairi nickte nur, folgte ihm schließlich zu der Barriere die das Schloß umgab und sie blieb direkt hinter dem Rothaarigen stehen, der sich beschützend vor sie stellte. Sie erkannte den Blauhaarigen sofort wieder, der langsam auf sie näher kam und sie wunderte sich gerade, warum der Rothaarige so angespannt wirkte. „Beeindruckend wie zäh du geworden bist, Lea“ vernahm er nun die Worte an ihn gerichtet, rief seine treuen Chakrams hervor und vermittelte somit seinem Gegenüber, dass er Soras Freundin nicht kampflos überlassen würde. „An die Daten und an Kairi kommst du nur heran, wenn ich nicht mehr ein schlagendes Herz in mir trage, Isa“ kam es nur als Antwort aus ihm hervor, der nun langsam ahnte, weswegen der Blauhaarige in Wirklichkeit nach Radiant Garden zurück gekehrt war und er fühlte sich noch nie so entschlossen wie jetzt in diesem Augenblick.

„Dann werde ich dir diesen Wunsch eigenhändig erfüllen“ meinte der Blauhaarige nur auf diese Worte Leas, rief seine Claymore herbei und der Rothaarige konnte knapp den kommenden Angriff kontern. Sich auf die Lippen beißend fiel ihm während seines Kampfes gegen Isa klar auf, dass seine Chakrams sich auflösen drohten und tief in seinem Inneren ahnte er schon womit es zusammenhang. // Ich kann unmöglich jetzt das Schlüsselschwert herbei rufen // dachte er gerade, feuerte eine Reihe von Tripel-Feuga auf den Blauhaarigen ab und nebenbei erhoffte sich Lea, dass Sora mit der Hilfe von Donald & Goofy inzwischen die Horde Herzloser & Niemande in Griff bekam. Lea

biss sich verstärkt auf die Lippen, da er zum ersten Mal mit dem Berserkermodus von Saix konfrontiert wurde und genau als er mit seinen Chakrams den unkontrollierbaren Angriff zu blocken versuchte verschwanden diese komplett.

„Axel“ hörte er Kairi erschrocken rufen, wobei er sich langsam aufrappelte, seinen Kopf schüttelte und mit blossen Händen die Angriffe des Blauhaarigen zu stoppen versuchte, welche aufgrund des Berserkermodus nun unglaublich stark waren. „Setzen wir dem Ganzen ein Ende, Isa“ brachte er stolz und mit einem Lächeln von sich, richtete sich trotz seiner Erschöpfung auf, atmete ziemlich schwerfällig, blickte auf den Blauhaarigen der gerade seine Claymore direkt auf ihn zielte und schloss seine Augen um den drohenden Angriff nicht mit ansehen zu müssen. In diesem Augenblick tauchte wie aus dem Nichts ein wunderbarer Gesang auf und als Lea seine Augen wieder öffnete war er von einer wahren Feuerwand umgeben die seine Wunden heilte. Langsam streckte er seine Hand in Richtung der Feuerwand aus und inmitten dieser hell lodernden Flammen fiel ihm ein eleganter Vogel auf, den er bisher noch nie zuvor gesehen hatte.

„Kairi, Lea, seid ihr in Ordnung?“ hörte er nun Soras Stimme nachfragen, dabei starrte er auf die Stelle, wo der Blauhaarige zuvor noch gestanden war. Mit einem Nicken antwortete er nur auf den Braunhaarigen, fing die orangerote Feder auf, die langsam vom Himmel herab schwebte und instinktiv rief er nun sein Schlüsselschwert hervor. Genauso überrascht wie Sora starrte er die neue Form seines Schlüsselschwertes an, dann schritt er mit Kairi & Sora ins Innere des Schlosses. „Diese Barriere, du hast sie erschaffen um die Stadt zu schützen, liege ich da richtig?“ meinte nur Kairi, die direkt neben Sora ging und aufgrund ihrer Worte stellte er fest, dass sie den Urheber für diese Schutzbarriere ausmachen konnte. „Soll ich etwa zusehen wie dieser alte Sack erneut Radiant Garden überrennt?“ kam es leicht sarkastisch vom Rothaarigen, der sichtlich schlecht auf Xehanort zu sprechen war. „Lea, wieso hast du dein Schlüsselschwert nicht eingesetzt?“ wollte Sora nun wissen, der die Hände hinter den Kopf hatte und ihm zum Computerraum folgte. „Weil es momentan zu riskant ist und außerdem braucht der Feind nicht zu wissen, dass Kairi und auch ich in der Lage sind das Schlüsselschwert zu rufen“ antwortete er nur darauf, verdrehte leicht seine Augen, wuschelte durch Soras Haare und an der Dunkelrothhaarigen konnte er wenigstens ablesen, dass sie seine Gedankengänge nachvollzog. Sora wollte gerade etwas darauf sagen, doch er verstummte als sie endlich den Computerraum erreichten und fragend die beiden Männer in den weißen Kitteln anstarrte. „Wer sind die Zwei? Ich habe das merkwürdige Gefühl ihnen schon einmal begegnet zu sein“ fragte der Braunhaarige nun nach, dabei grinste Lea nur und selbst bei Kairi konnte er eine leichte Unsicherheit erkennen. „Frag doch Roxas, der weiß es bestimmt“ zog er nun Sora auf, wuschelte ihm erneut durch die Haare und stellte Kairi und ihm die beiden Wissenschaftler auf ihrer Seite vor. „Sora, Kairi; das hier sind Even & Ienzo“ brachte Lea nur hervor, wobei er nur noch mehr grinste, da der Braunhaarige noch verwirrter zu sein schien und seine smaragdgrünen Augen funkelten schelmisch auf.

Angeschlagen wie er aus dem Kampf gegen den Rotschopf war lehnte er sich bei einer Hauswand auf und tief in seinem Inneren verstand er immer noch nicht, woher dieser wunderschöne Vogel aufgetaucht war der seinem Freund das Leben bewahrte. Einerseits war er doch erleichtert, dass dieser Feuervogel den finalen Schlag verhinderte, doch andererseits wäre es ihm doch lieber gewesen ihn zurück in einen Niemand zu verwandeln. „Lea....“ brachte er nur hervor, schloss seine Augen und er bekam das Bild des Rothaarigen nicht mehr aus dem Kopf, wie dieser stolz & mit einem Lächeln der Entscheidung dieses Kampfes entgegen blickte. Er war äußerst beeindruckt gewesen, dass der Rothaarige trotzdem mit eisernen Willen versuchte mit bloßen Händen gegen ihm im Berserkermodus anzukommen, obwohl dessen Chakrams sich aufgelöst hatten. „Baka, du hättest dabei draufgehen können“ murmelte er nur vor sich hin, trank nun ein Elixier welches er vorsichtshalber auf den Weg hierher mitgenommen hatte und entschied vorerst den Rückzug anzutreten. So lange Lea auf der Seite des Schlüsselschwerträgers bleibe würde, wäre ihnen der Zugang ins Schloss hier in Radiant Garden verwehrt und der Blauhaarige fällte die Entscheidung, Xemnas als auch Xehanort davon zu berichten, das die einstige Nummer VIII der Organisation ihre markante Waffe verloren hatte. Trotzdem kam er nicht umher darüber nachzudenken, was für ein Vogel es wohl gewesen war, den er vorhin bei Lea gesehen hatte.

„Eure heutige Aufgabe besteht darin eine Person die euch wichtig ist als Tier eurer Wahl zu beschreiben und am Ende des Unterrichts zu präsentieren“ hörte er die Lehrerin sagen, dabei verzog er kaum eine Miene. // Was für eine unsinnige Aufgabe // dachte er sich nur, starrte auf das weiße Blatt vor sich, dass die Lehrerin ihnen allen austeilte und anfangs fiel ihm niemand innerhalb seiner eigenen Familie ein, den er auf diese Weise beschreiben könnte. Kurz aufblickend beobachtete er den Rothaarigen, der scheinbar sehr eifrig mit einigen Ölkreiden an seinem Zeichenblatt arbeitete und ein kurzes Lächeln huschte ihm über die Lippen. Sichtlich motiviert fing er nun auch selbst zu zeichnen an und als die Lehrerin sie dahin gehend ermahnte, dass am Ende des Unterrichts diese präsentiert wurden starrte er misstrauisch das Tier an welches er ausgewählt hatte. Als einer der Ersten war er gewählt worden und während er seine eigene Zeichnung so gut wie möglich zu erklären versuchte kam es ihm innerlich so vor, dass er eindeutig das falsche Tier zur Repräsentation seines Freundes gewählt hatte. „Lea, wen stellt den deine Zeichnung dar?“ fragte die Lehrerin nun nach, da nur noch der Rothaarige innerhalb ihrer Klasse übrig war und ehrlich gesagt war er trotz der mangelnden künstlerischen Fähigkeit seines Freundes erstaunt was dieser erschaffen hatte. „Meinen besten Freund Isa“ kam es nur voller Stolz aus ihm heraus, wobei ihm das Strahlen inmitten dieser smaragdgrünen Iriden auffiel und er hob fragend eine Augenbraue hoch, da er so halbwegs das Tier entziffern konnte, welches sein Freund da gezeichnet hatte. // Na toll, er hält mich wohl für einen unnützen Piepmatz // dachte er leicht grummelnd, lauschte nur mit halben Ohr, wieso der Rothaarige dieses Tier erwählte und ehrlich gesagt fühlte er sich zutiefst enttäuscht. Hielt ihn Lea etwa genauso schutzlos wie einen jungen Vogel? Diese Erkenntnis verbitterte ihn und nachdem er Unterricht endlich zu Ende war brach er als einer der Ersten aus dem Klassenraum auf. „Isa, warte doch auf mich“ vernahm er die Stimme des Rothaarigen, der ihn schließlich eingeholt hatte und ihn auf unschuldige Art fragend anschaute. „Vielen Dank, dass du mich mit einem doofen Singvogel vergleichst“ kam es nur kühl aus ihm hervor, blickte ihn nicht direkt an und ging einfach weiter. „Isa,

das ist nicht irgendein Vogel, denn er ist legendär, elegant, treu, zuverlässig und gutherzig ganz wie du es bist. Außerdem soll er heilende Fähigkeiten haben und obendrein ist er unsterblich“ sprudelte es aus dem Rothaarigen hervor, dessen Augen erneut aufleuchteten und verlegen senkte er nun seinen Blick.

Inziwschen war er in der Welt die niemals existiert angelangt und er wunderte sich gerade, wieso er sich auf einmal zurück an die Tage seiner Kindheit erinnerte. Bisher war es ihm kaum passiert, doch seit dieser ungewollten Konfrontation mit dem Rothaarigen schien etwas in ihm wieder zu erwachen. Außerdem wusste er immer noch nicht, was für ein Vogel heilende Kräfte besaß und obendrein unsterblich war. // Warum hast du mich damit verglichen, Lea? // schoss der Gedanke gerade durch seinen Kopf als ihm klar bewusst wurde, dass der Rothaarige wahrscheinlich schon ahnte wie dieser Kampf zwischen ihnen ausging. Doch woher sollte er den Ausgang des Kampfes wissen? Es sei denn... ja, genau das musste es sein; Lea vertraute voll auf die Stärke seines eigenen Herzens als auch der von ihm - Isa. Sichtlich irritiert von dieser Erkenntnis blieb er nun stehen, starrte auf seine eigenen Hände und auf einmal tat sich eine weitere Frage in ihm auf: was würde mit ihm passieren wenn Xehanort seiner überdrüssig werden sollte? Sofort seinen Kopf schüttelnd begab sich der Blauhaarige in sein Zimmer, entschied sich vorerst etwas zu ruhen und danach Xemnas gegenüber Bericht zu erstatten über den unerwarteten Kampf gegen den Rothaarigen.

„Xaldin? Lea, was macht der denn hier?“ fragte Sora sichtlich überrascht nach als der Schwarzhaarige ebenfalls im Computerraum erschien und Lea konnte nicht anders als zu lachen. „Hey Sora, vergiss die Niemande die dir einst begegnet sind und konzentriere dich darauf uns als die Personen in Erinnerung zu behalten die wir nun sind“ meinte der Rotschopf nur leicht grinsend, wuschelte ihm durch die Haare und in diesem Augenblick war der Kampf gegen Isa vergessen. „Wir haben deinen Kampf gegen Saix mitbekommen“ meinte Dilan ohne auf Sora groß zu reagieren, der bei der Wand angelehnt stand und direkt den Rothaarigen anblickte. „Du hast gegen Saix gekämpft? Bist du sichtlich lebensmüde geworden?“ wollte Even nur wissen, der selbst in seiner Zeit als Niemand zu großen Angstrespekt vor dem Blauhaarigen gehabt hatte. „Ich wäre Saix aus dem Weg gegangen“ meinte nur lenzo sachlich auf die ganze Situation, der sich auf sein Buch konzentrierte und er konnte die Aufregung nicht ganz nachvollziehen, die der blonde Wissenschaftler gerade verbreitete. „Ich kann es aber als Einziger mit ihm aufnehmen, Xaldin & Roxas nicht mit einbezogen“ antwortete Lea stur, verschränkte seine Arme, konterte Dilans Blick und biss sich kurz auf die Lippen. Auch wenn Dilan, Aeolus, Even und lenzo vom Rang her höher als er selbst innerhalb der Organisation gewesen waren so zählten nur Dilan, Isa und er selbst neben Xigbar & Xemnas zu den stärksten Mitgliedern. „Sora, solltest du dich nicht mir Riku beim Castle Oblivion treffen?“ erinnerte Kairi nun den Braunhaarigen, wobei nun die Aufmerksamkeit von allen Anwesenden erweckt wurde und alle blicke

ruhten nun auf Sora. „Es ist besser für dich, wenn du von Even und Aeolus begleitet wirst, schließlich kennen sie sich im Schloss aus“ riet nun Lea seinem Freund, worauf ihm sogar Lenzo & Dilan zustimmten. „Außerdem kannst du ruhig auf uns zählen, dass wir den Zauberer dich suchen schicken wenn es dir drunter & drüber geht“ sagte der Schwarzhaarige nur, richtete seinen Blick auf Lea und da erst verstand Sora wieso dieser mit seinem Aufbruch noch zögerte. „Ich komme mit“ meinte nun Kairi, blickte Sora als auch Lea an und sie wollte diese Zeit intensiv nützen um im Umgang mit dem Schlüsselschwert zu verfeinern. „Dann treffen wir uns ins Twilight Town“ brachte Sora hervor, grinste wie üblich fast von Ohr zu Ohr, dann brach er mit seinen Freunden Donald & Goofy als auch Even und Aeolus in Richtung Castle Oblivion auf.